



Nachrichten aus dem Gemeinderat

mehr wissen, was in Hunzenschwil läuft.

Ausgabe 22 / Juni 2023

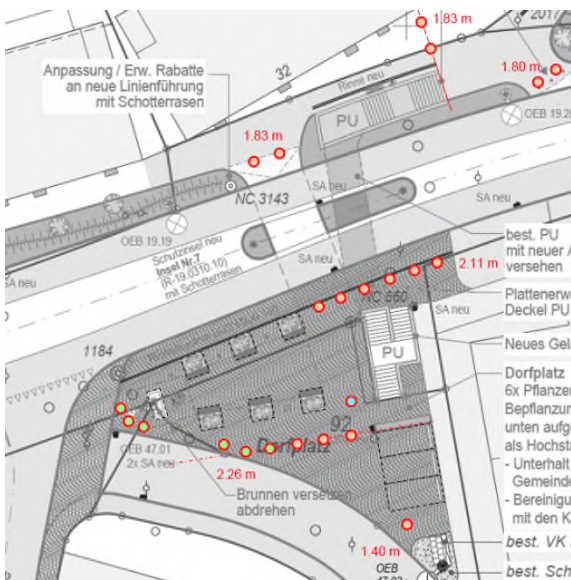
Im Moment beschäftigen Sie sich als Einwohner und wir als Gemeinderat sicherlich mit der Sicherheit auf der Hauptstrasse, ausgelöst durch den tragischen Verkehrsunfall vom 17. Juni auf dem Fussgängerstreifen «Kastanienbaum». Der Gemeinderat wird mit dem Kanton, als Eigentümer der Hauptstrasse, die Situation analysieren und nach Vorliegen der Stellungnahme zum Unfall und zur Situation, die Berichte sorgfältig und engagiert prüfen, damit ein Maximum an Sicherheit realisiert werden kann. Die neue Ausgabe unserer Nachrichten aus dem Gemeinderat informiert Sie über Aktuelles im und rund um Hunzenschwil, damit Sie

«mehr wissen, was in Hunzenschwil läuft.»

Massnahmen «Dorfplatz»

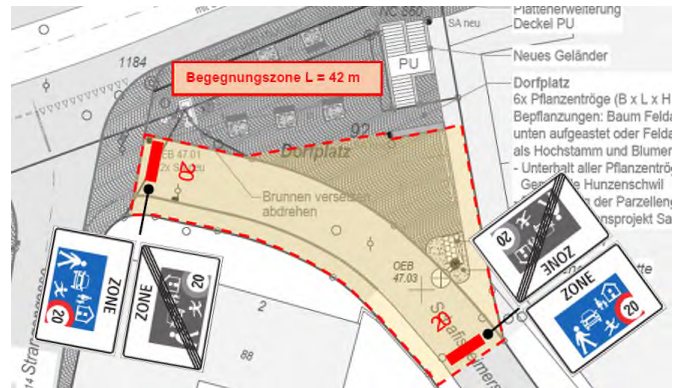
Beim Dorfplatz sind verschiedene Anpassungen, ohne Bezug zum Verkehrsunfall, notwendig. Jede mögliche und auch unmögliche Fahrzeug-Parkmöglichkeit wird rücksichtslos ausgenutzt und andere Verkehrsteilnehmer und Fussgänger dadurch übermässig gefährdet.

Die im Grundbuch eingetragenen drei Parkplätze beim Denner sind gegeben. Mit drei zusätzlichen Pollern und diversen Absperrpfosten wird die Fussgängerlenkung hin zur Unterführung vom Fahrbereich der Autos besser getrennt. Auch nordseitig sind verschiedene Absperrpfosten notwendig, da auch diese Plätze als Kurzzeitparkplätze missbraucht werden. Der Abschluss der Arbeiten ist bis Mitte Juli geplant.



Aus der Bevölkerung hat der Gemeinderat eine Anfrage zum "alten" Fussgängerstreifen über die Schafisheimerstrasse erhalten. Dieser Fussgängerstreifen war im Nahbereich der Kreuzung platziert, was ein erhebliches Gefahrenpotential bringt. Eine neue Markierung, rückversetzt nach Osten, würde den direkten Weg Richtung Personenunterführung unterbrechen und im Bereich der Ein- und Ausfahrt zu den drei Parkplätzen enden.

In Zusammenarbeit mit Tiefbau-Fachleuten wurde folgende Lösung erarbeitet:



Der Anfang (oder das Ende) der Schafisheimerstrasse im Bereich des Dorfplatzes wird in eine Begegnungszone überführt. Auf diesen 42 m haben die Fussgänger überall Vortritt und der einfahrende Autolenker wird zu mehr Rücksicht, Vorsicht und Temporeduktion gezwungen. Ob noch weiterführende Fussgängerlenkungen notwendig sind, wird erst nach einer ersten Versuchsphase entschieden. Die öffentliche Publikation erfolgt nächstens, die Realisierung frühestens Mitte August.

Militär in Hunzenschwil

Die Zeiten als sich das Schweizer Militär in Hunzenschwil einquartierte, sind schon lange her. Die Militärunterkünfte sind heute Bestandteile der Bibliothek im Untergeschoss der alten Turnhalle oder des Jugendraumes Chill In im Kindergarten.

Am 7. und 8. August 2023 findet in Rapperswil und Hunzenschwil eine Mobilmachungsübung des Infanteriebataillon 11 mit Vizekommandant Hptm Daniel Marti statt. Zwischen Montagmorgen 09.00 Uhr und Dienstagmittag 12.00 Uhr werden verschiedene Armeeangehörige zu unterschiedlichen Zeiten in Hunzenschwil eintreffen, Material fassen und Bereitschaft erstellen. Die Übernachtung der Mannschaft ist in der alten Turnhalle vorgesehen. Am Dienstag erfolgt dann die Verlegung in den Raum Westschweiz und Wallis.

Zur Nutzung vorgesehen sind Schulanlage, Turnhalle und auch Militärfahrzeugräume. Die Anlagen können zur Verfügung gestellt werden, da der Schulbetrieb erst am Montag, 14. August 2023 wieder startet. Eine amtliche Publikation folgt im Lenzburger Bezirksanzeiger.

Auftragsvergabe

An der Gemeindeversammlung vom 15. November 2013 wurde der Kredit für den Anbau von 3 Gruppenräumen mit Personenlift beim Primarschulhaus bewilligt. Nach der Baufertigstellung sind Undichtheiten festgestellt worden. Wasser hat sich den Weg zwischen Dach, Fassade und Überhängen gebahnt. Eine Analyse hat ergeben, dass bei der



Nachrichten aus dem Gemeinderat

mehr wissen, was in Hunzenschwil läuft.

Montage Fallrohre des Dachwassers angebohrt worden sind. Diese Bauschäden sind unter Garantie behoben worden.

Trotzdem kommt es immer noch vor, dass Wasser eindringt. Die Gründe konnten lange nicht ermittelt werden. Die Abdichtung des Flachdachs im Bereich der Glasflächen ist bereits erneuert und optimiert worden. Weiter hat eine fachspezifische Untersuchung eines Unternehmers ergeben, dass die Abdichtung der gesamten Dachfläche unterläufig ist.

Eine Aufstockung von Schulraum auf das erstellte Kellergeschoss hätte die Situation entschärft, respektive behoben. Da jedoch momentan noch kein unmittelbarer Schulraumbedarf besteht, hat der Gemeinderat entschieden, diese Reparaturarbeiten ausserhalb des Budgets an die Firma Fasler AG aus Suhr zu vergeben.

Einwendung bringt Lärminderung

Ende Dezember 2022 wurde im LBA ein Baugesuch der Coop im Industriegebiet Schoren publiziert. Durch einen Bericht in der Aargauer Zeitung hat der Gemeinderat Hunzenschwil erstmals von diesem Bauvorhaben erfahren. Der geplante Anbau Süd, auf dem Gebiet der Gemeinde Schafisheim, vergrössert die bestehende Betriebszentrale nennenswert. Die Frage nach der zusätzlichen Verkehrsbelastung auf der Strasse und Schiene ist von grossem Interesse für die Einwohner der gesamten Region. Der Bahnanschluss tangiert jedoch übermässig die Gemeinde Hunzenschwil.

Seit Jahren ist der Gemeinderat mit Coop, RailCare und SBB-Cargo im Austausch, um auf die Lärmbelastungen einzuwirken. Insbesondere der Motorenlärm der dieselbetriebenen Rangierloks in den Wartepositionen bis hin zum Bahnhof Hunzenschwil gibt immer wieder Anlass zu (berechtigten) Beschwerden.

Gegen das Baugesuch in Schafisheim hat der Gemeinderat Einsprache erhoben. In darauffolgenden Gesprächen wurde wiederholt auf die Lärmmeldungen hingewiesen und die Vertreter der Coop dazu ermutigt, die Rangierharfe zu elektrifizieren, um den Dieselbetrieb der Rangierloks auf einen elektrischen Strombetrieb umzustellen.

Mit Schreiben vom 17. Mai 2023 hat RailCare gegenüber dem Gemeinderat unter anderem folgende Aussage gemacht:

«...werden wir die gesamte Anschlussgleisanlage von Coop mit Fahrleitungen elektrifizieren und zukünftig auf Rangierungen mit Dieselmotoren verzichten. Des Weiteren wird es notwendig sein, ein bestehendes Abstellgleis in der Gleisgarbe zu einem Umschlagsgleis auszubauen. Damit können parallel drei Züge abgefertigt werden, was zu einer weiteren Reduktion von Rangierbewegungen führt. Die dazu notwendigen Investitionen wurden bereits in der Mehrjahresplanung (Zeithorizont 3 bis 5 Jahre) aufgenommen.»

Der Gemeinderat betrachtet dies als gute Nachricht und hat gestützt darauf die Einwendung gegen das Baugesuch für den Anbau Süd, Schafisheim, zurückgezogen.

Sommeröffnungszeiten

Während den Sommerferien vom 17. Juli 2023 bis 11. August 2023 ist die Gemeindeverwaltung nur am Vormittag zwischen 08.00 Uhr und 11.30 Uhr geöffnet. Am Nachmittag bleiben die Büros geschlossen. Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten können mit den betroffenen Verwaltungsabteilungen direkt vereinbart werden.

Am Montag, 31. Juli 2023 und Dienstag, 1. August 2023 bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen. Die freie Arbeitszeit für den Brückentag ist vom Personal vorgeholt worden oder wird mit Ferienguthaben kompensiert.

Im Smart Service Portal unter www.ag.ch sind immer mehr Dienstleistungen online möglich: Öffnungszeit unbeschränkt von Montag bis Sonntag, 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr.

Personelles

Einwohnerdienste / Steuern

Am 1. Mai 2023 hat **Melanie Scherzinger** ihre Stelle als Leiterin Einwohnerdienste und Sachbearbeiterin Steuern angetreten.



Bauamt

Am 1. Juni 2023 ist **Tristan Kaiser** als neuer Mitarbeiter im Werkhof gestartet.



Jubiläum

- 25 Jahre: **Dieter Zubler**, Leiter Finanzen



Nachrichten aus dem Gemeinderat

mehr wissen, was in Hunzenschwil läuft.

Erteilte Baubewilligungen

- **AGRO AG**, Hunzenschwil; Firmenreklame, Korbackerweg 7
- **Antonucci Johnny** und **Consoli Larissa**; Gartengestaltung mit Stützmauer und Sichtschutz; Kornweg 3
- **Auto-Germann AG**; Aussenbeschriftung, Hauptstrasse 37
- **Boxler Daniela** und **Boss Christian**; Heizungsersatz Luft / Wasser-Wärmepumpe; Innerer Hübelackerweg 3
- **Cikaqi Burhan** und **Valon**; Abbruch Gebäude Nr.297 (Alte Stanzi), Junkerngasse 20
- **Coop Genossenschaft**, Basel; Umbau Infrastruktur Halle, Andockhäuser, Abbruch Gebäude Nr. 789; Unter Schore 945
- **Ecke Tilo** und **Sylvana**; Energetische Fassadensanierung; Rosenweg 1
- **Farsaci Enzo** und **Consolati Sonja**; Ersatz Thuja mit Sichtschutz, Junkerngasse 17a
- **F. Berner-Iberg AG**, Rapperswil; Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Gränicherweg 7A
- **Hauri-Steiger Christoph** und **Daniela**; Einbau Dachflächenfenster, Birenackerstrasse 36
- **Hofmann Philip**; Pergola und Sichtschutz, Schulgasse 9
- **Martin Andrea** und **El-Mrabet Nader**; Fassadenänderung, Schafisheimerstrasse 10
- **Novaron Plus Architekten GmbH**, Zürich; Abbruch Gebäude Nr.139 (Kastanienbaum) / Neubau Wohn- und Gewerbegebäude mit Tiefgarage, Hauptstrasse 19
- **Rohr-Lüscher Petra** und **Michael**; Holz-Swimmingpool, Alter Kirchweg 2
- **Rohr-Werffeli Wolfgang**; Heizungsersatz Luft / Wasser-Wärmepumpe, Höhenweg 22
- **Portelinha Ferreira Rui**; Granitsteinmauer und Parkplatzverweiterung, Korbackerweg 68

Pilz mit neuem Anstrich



Das spezielle Sonnenschutz-Dach für den Sandkasten im Kindergarten ist von den Mitarbeitern der Maler Koch GmbH frisch gestrichen worden. Das markante Dach hat eine bewegte Geschichte – im wahrsten Sinne des Wortes.



Die Flugaufnahme vom 5.6.1962 (E-Pics ETH Zürich) zeigt die damalige Shell-Tankstelle mit dem Pilz, neben der Rosta an der Hauptstrasse Richtung Suhr.



Auf der Aufnahme vom 27.9.1968 (E-Pics ETH Zürich) ist ersichtlich, dass der Pilz ein erstes Mal gezügelt wurde, auf die Südseite Fahrseite Richtung Hunzenschwil.

Der weit über Hunzenschwil hinaus bekannte Pilz musste schliesslich im Jahr 1998 dem Neubau der Shell-Tankstelle weichen und wurde ein drittes Mal gezügelt – diesmal nur das Dach, zur weiteren Nutzung als Sonnenschutz in der Schulanlage Hunzenschwil.

Neobiota

Als Neobiota werden Pflanzen (Neophyten) und Tiere (Neozoen) bezeichnet, die mit Beginn des globalen Handels und Verkehrs durch den Menschen bewusst oder unabsichtlich in fremde Gebiete eingeführt worden sind. Der Grossteil dieser gebietsfremden Arten hat sich problemlos in die hiesigen Ökosysteme integriert oder wird als Nutzpflanzen kultiviert. Einige dieser Organismen breiten sich zu Lasten der einheimischen Flora und Fauna stärker und schneller aus als in ihrem ursprünglichen Verbreitungsgebiet, man spricht von invasiven Neobiota. Sie können dabei einheimische Arten verdrängen, wirtschaftlichen Schaden anrichten oder die Gesundheit von Menschen und Tieren gefährden.



Nachrichten aus dem Gemeinderat

mehr wissen, was in Hunzenschwil läuft.

Die Neophyten erreichen auf unterschiedlichsten Wegen die hiesige Natur. Samen oder sprossfähige Pflanzenteile können sich unerkannt in importiertem Pflanzgut oder Substrat verstecken und werden dadurch aus anderen Ländern in die Schweiz gebracht. Aber auch die willentliche Einfuhr fremder Pflanzen führt zum vermehrten Auftreten von Neophyten in der Schweiz. Nicht invasive Arten, die mit den hiesigen klimatischen Bedingungen nicht zurechtkommen, sind dabei kein Problem. Anders sieht es bei invasiven Arten aus. Diese können sich etablieren und einheimische Pflanzenarten verdrängen. Einige Arten beinhalten Giftstoffe, die das Leben von Menschen und Tieren gefährden können.

Als einzige Art ist die Ambrosia (*Ambrosia artemisiifolia*) melde- und bekämpfungspflichtig.

Aufrechte Ambrosie

auch *Ambrosia*, *Aufrechtes Traubenkraut*
Ambrosia artemisiifolia
Herkunft: Nordamerika

Wichtig

- Neuanpflanzung und Verschleppung verboten
- Meldepflicht: Funde von Ambrosia melden beim Amt für Umweltschutz und Energie, Ressort Störfallvorsorge und Chemikalien, T 061 552 51 11
- Handlungspflicht: aktiv bekämpfen
- Pollen können starke Allergien auslösen



Ab April 2023 stellt die Koordinationsstelle Neobiota allen Aargauer Gemeinden Neophytensäcke zur Verfügung. Auch in Hunzenschwil können diese Säcke bei den Einwohnerdiensten oder auf der Gemeindeganzlei bezogen werden. Die gefüllten Neophytensäcke werden ohne Gebührenmarke von der Kehrtafelfahrt mitgenommen und in der KVA verbrannt.

Helfen Sie mit, invasive Neophyten erfolgreich zu regulieren und zurückzudrängen.

Waldweiher «Ussere Ischlag»



Der Seitenarm des Chrümlisbachs führt in einem natürlichen Bachlauf durch das mit Seggen (Pflanzenart) bewachsene, feuchte Waldgebiet „Ussere Ischlag“. Nur bei starkem

Regen fliesst hier Wasser, welches dann ab Waldrand in einem Graben westwärts geführt und in einen entfernten Schacht geleitet wird. Im Bereich des Waldrands hat dieser Bach eine Senke gebildet, in welcher das Wasser jeweils eine kurze Zeit steht.

Gemäss Landschaftsentwicklungskonzept (LEP) Lenzburg befindet sich am Standort des geplanten Waldweihers ein Amphibienlaichgewässer von Bedeutung. Eine Revitalisierung dieses Waldweihers ist ein entscheidender Schritt für die Erhaltung dieses Amphibiengewässers und für die ökologische Vernetzung in diesem Gebiet. Die Natur- und Umweltschutzkommission (NUK) möchte diesen Waldweiher realisieren.

Nach der Bachöffnung Güntlispiil 2013 und der Realisierung der beiden Krebsbachweiher 2016 unterstützt der Gemeinderat das Waldweiher-Projekt „Ussere Ischlag“, damit weitere Vernetzungsstrukturen für Amphibien auf dem Gemeindegebiet geschaffen werden.



Der Standort des geplanten Weihers ist aufgrund der Topografie (Bachlauf/Wanne) praktisch vorgegeben. Bei starken Regenfällen besteht hier schon jetzt eine Art Becken, welches kurzzeitig mit Wasser gefüllt ist.

Die Realisierung ist zwischen Herbst 2023 und Frühling 2024 geplant.

Strafanzeige - Grillstelle Chláb

Die Verursacher der Sauerei von Mitte Februar bei der Grillstelle Chláb hatten nicht die Courage, sich zu stellen. Da sie wohl einiges in Sachen Anstand schiefgelaufen. Obwohl nur ein einziger vager Hinweis eingegangen ist, hat der Gemeinderat bei der Kantonspolizei Strafanzeige gegen Unbekannt eingereicht.

Äste und Sträucher zurückschneiden

Die Strassenanstösler und Grundeigentümer werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Bestimmungen zu beachten: Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Trot-



Nachrichten aus dem Gemeinderat

mehr wissen, was in Hunzenschwil läuft.

toirs/Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten.

Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreibt das Strassengesetz respektive die Strassenverordnung unter anderem:

- Hecken, Sträucher und Anpflanzungen müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben
- Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse frei zu haltenden Luftraum von 4,50 Meter Höhe hineinragen
- Über Trottoirs, Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2,50 Meter und ein seitlicher Abstand von 50 cm freigehalten werden
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden
- Die Hydranten müssen jederzeit gut zugänglich sein
- Bei gefährlichen Strassenstellen längs öffentlicher Strassen, insbesondere bei Kurven, Einmündungen und Kreuzungen, dürfen höher wachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Geäste, welche die Verkehrsübersicht beeinträchtigen, die Höhe von 60 cm nicht übersteigen

Nächste Termine

1. Juli	Neophytenantag
15. Juli	Einweihung Hauptstrasse mit Dorfplatz Veranstaltung abgesagt!
1. August	Bundesfeier (Schulhausplatz)
22. Oktober	National- und Ständeratswahlen
17. November	Einwohnergemeindeversammlung
19. November	Kant. Wahlen und Abstimmungen

immer informiert bleiben

Nutzen Sie die Nachrichten aus der Gemeinde (Baugesuche, Nachrichten des Gemeinderates, Todesfälle, etc.) per E-Mail. Tragen Sie Ihre Mail-Adresse direkt auf der Homepage ein:



hunzenschwil.ch / Aktuelles / Virtuelle Dienste oder QR-Code Scannen

